



## Rudolf-Frey-Medaille der DGAI

### Oberstarzt a.D. Prof. Dr. med. Matthias Helm, Ulm

Matthias Helm wurde am 22. Juli 1959 in Stuttgart geboren. Das Studium der Humanmedizin nahm er 1979 an der Universität Ulm auf und schloss es, nach einem mehrmonatigen Studienaufenthalt an der Yale University New Haven, CT, USA, im Fachgebiet Anästhesiologie 1986 mit dem Staatsexamen und der Approbation ab. Ein Jahr später promovierte er zum Dr. med.

Nach der Ableistung seines Grundwehrdienstes entschied er sich für eine Laufbahn als Mediziner bei der Bundeswehr und absolvierte als Zeitsoldat von 1987 bis 1993 die Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie an den Bundeswehrkrankenhäusern in Ulm und in Wildbad/Schwarzwald sowie an der Universität Ulm. Anschließend wurde er 1994 Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Bundeswehrkrankenhaus Ulm. Nach 14 Jahren umfangreicher Tätigkeit in dieser Funktion wurde er 2008 zum Leitenden Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Leiter der Sektion Notfallmedizin und Beauftragten für Rettungsdienst und Notfallmedizin am Bundeswehrkrankenhaus Ulm ernannt. 2012 habilitierte er sich und erhielt bereits drei Jahre später eine außerplanmäßige Professur an der Universität Ulm. 2018 wurde er in Nachfolge von Oberstarzt a.D. Prof. Dr. med. Lorenz Lampl neuer Klinischer Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Bundeswehrkrankenhauses in Ulm, die er bis zu seiner Emeritierung 2021 leitete.

Prof. Helm verfügt über mehrere Weiterbildungen, so trägt er nicht nur die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, sondern auch Intensivmedizin und Tauchmedizin. Den pädagogischen Anforderungen seiner Aufgaben gemäß erwarb er zudem ein Zertifikat für Medizinische Didaktik und absolvierte eine good clinical practice (GCP)-Schulung. Des Weiteren ist er Instruktor für Advanced Trauma Life Support (ATLS) der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie sowie Instruktor für den European Trauma Course (ETC) des European Resuscitation Councils (ERC).

Seit 1986 ist Oberstarzt Prof. Helm als Notarzt im Einsatz und hat neben dem Alltag auf dem Rettungshubschrauber und in der Klinik über 100 wissen-

schaftliche Publikationen veröffentlicht. So wurde durch M. Helms Engagement die Messung der Sauerstoffsättigung im Hubschrauber zum Standard. Zudem war in Ulm der weltweit erste Hubschrauber mit einem Video-Laryngoskop ausgestattet. Prof. Helm ist in zahlreichen Verbänden aktiv, so in der International Trauma Anaesthesia and Critical Care Society (ITACCS) in den USA – u. a. auch als Chairman im Committee „Military Trauma“, in der Undersea and Hyperbaric Medical Society (UHMS), in der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte (agswn) und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte (agbn) und nicht zuletzt dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA). Darüber hinaus leitete er die Konsiliargruppe „AINS“ des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und war kooptiertes Mitglied im Ausschuss für Notfallmedizin bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg. Außerdem ist er Gutachter bei renommierten Zeitschriften wie „Notfall- und Rettungsmedizin“, „Der Anaesthetist“, „Der Unfallchirurg“, „Anaesthesiology“, „European Journal of Emergency Medicine“ und „Critical Care“. In der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) ist er bereits 20 Jahre lang aktives und mitgestaltendes Mitglied, u. a. als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Taktische Medizin“ im Wissenschaftlichen Arbeitskreis Notfallmedizin der DGAI.

Der Träger des Bundesverdienstkreuzes (2017) und des Bevölkerungsschutz Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg (2019) war achtmal im Auslandseinsatz für die Bundeswehr, u. a. in Kriegsgebieten wie Bosnien und Afghanistan.

Herr Prof. Helm zählt zu den führenden Vertretern der Notfallmedizin in Europa und hat sich als kompetenter Notarzt, pflichtbewusster Soldat und herausragender Wissenschaftler größten Respekt in und außerhalb der Ärzteschaft erworben. In Anerkennung seiner Verdienste um die Anästhesiologie, insbesondere für sein großes Engagement auf dem Gebiet der Notfallmedizin und des Rettungswesens, verleiht die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin Herrn Chefarzt a. D. Professor Dr. Matthias Helm die Rudolf-Frey-Medaille.